

Tourissimus 2018: Nachwuchstalente der österreichischen Tourismusforschung ausgezeichnet

Die Österreichische Gesellschaft für Angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft hat den Österreichischen Tourismusforschungspreis 2018 verliehen

Wien (OTS) - Die Österreichische Gesellschaft für Angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (ÖGAF) hat den Österreichischen Tourismusforschungspreis 2018 verliehen. Das Tourissimus-Finale fand im Management Center Innsbruck statt. Dort stellten sich 24 Kandidatinnen und Kandidaten aus neun Institutionen den Hearings vor der hochkarätigen Fachjury um die mit insgesamt mehr als 7.000 Euro dotierten Preise zu erringen.

Jede Arbeit wurde von hochkarätigen Jury-Teams aus Wissenschaft und Praxis mit Fokus auf die drei Bereiche Theorie und Methode, Ergebnisse und Praxisrelevanz, und Gesamteindruck bewertet. „Die spannenden Forschungsfragen der Abschlussarbeiten und deren ausgezeichnete Präsentationen in den Hearings machten uns die Entscheidung schwer“, sind sich die Juroren einig. Petra Nocker-Schwarzenbacher, Präsidentin der ÖGAF, freut sich über die ausgezeichneten Leistungen der Finalisten: „Der Tourismus ist eine stete Wachstumsbranche, ich freue mich, dass der Nachwuchs diese sichern und weiterhin zum Erfolg führen wird.“

Den „Österreich Werbung Preis für Marketing & Destinationsmanagement“ gewann Melanie Hetzer von der Wirtschaftsuniversität Wien. Im Zuge der Präsentation ihrer Arbeit „Tourism as a Victim of Terrorism“ analysierte Sie, welche Rolle der Terrorismus im Reiseplanungs- und Buchungsverhalten der Menschen spielt. „Kernanliegen der Österreich Werbung ist der Erhalt und die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismuslandes Österreich. Fundierte Daten und wissenschaftliche Forschungsarbeiten sind dafür eine wichtige Basis. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, als Kooperationspartner des Tourissimus - speziell für die Kategorie „Marketing und Destinationsmanagement“ - die Nachwuchsforschung in Österreich zu unterstützen. Die Gewinnerarbeit zum Einfluss von Terrorattentaten auf die Flugsuchen wird noch länger in Erinnerung bleiben. Nicht nur ist die eigentliche Fragestellung aktuell und wichtig, sondern auch die Methodik der quantitativen Auswertung von Suchanfragen einer Meta-Reisesuchmaschine konnte aus den präsentierten Arbeiten herausstechen“, ist Tourissimus-Juror Holger Sicking, Head of Market Research der Österreich Werbung, von der Siegerin überzeugt.

In der Kategorie „Nachhaltigkeit“ konnte sich Jakob Beham, Absolvent der FH Salzburg gegen die Konkurrenz durchsetzen. In seiner Arbeit mit dem Titel „Klimasensibilität des Wintertourismus in Österreich“ setzt er sich mit der Frage auseinander, welche möglichen Auswirkungen der Klimawandel auf den wirtschaftlich bedeutsamen österreichischen Wintertourismus hat und von welchen

Zukunftsszenarien, unter der Berücksichtigung von Anpassungsstrategien, ausgegangen werden kann. „Seit über 30 Jahren setzt sich TUI aktiv für den Umweltschutz ein. Dieser ist auch als Unternehmensgrundsatz verankert. Ziel der TUI ist es, die Umwelteinflüsse und die sozialen Auswirkungen rund um die angebotenen Reisen kontinuierlich zu verbessern, denn eine intakte Umwelt und Gesellschaft sind natürliche Voraussetzung für dauerhaft schöne Ferien. Es ist daher naheliegend, dass gerade die TUI im Rahmen des Tourissimus einen Nachhaltigkeitspreis („TUI Preis für Nachhaltigkeit im Tourismus“) vergibt“, erklärt Tourissimus-Juror und Prokurist der TUI Austria, Josef Peterleithner.

Als Siegerin des „ÖHT Preises für Tourismuswirtschaft“ ging Magdalena Patz von der FH Salzburg hervor. Ihre Arbeit „Wine and Music – a match made in heaven? Understanding cross-modal correspondences between wine and music in order to offer tailored marketing activities for the Austrian wine industry“ überzeugte die Jury. Patz legte das Zusammenspiel zwischen Musik und Weingenuß dar, und leitete präzise Praxisempfehlungen für Marketing und Tourismus in den österreichischen Weinregionen ab.

„Insgesamt ist der Tourissimus immer wieder ein spannender Wettstreit der besten wissenschaftlichen Arbeiten aus Tourismus und Freizeitwirtschaft und es ist schön, wenn damit junge Menschen motiviert werden, den Kopf aus dem Durchschnitt herauszustrecken. Um herausragende Arbeiten entstehen zu lassen, sind aber nicht nur die Studierenden, sondern auch ihre Ausbildungsstätten und ihre Betreuer gefordert, genauso auch jene, die von den Studentinnen und Studenten im Zuge von Betriebspraktika und Experteninterviews als Praktiker angesprochen werden. Genau diese Kombination aus Wissenschaft und Praxis ist es, die unsere Branche in eine erfolgreiche Zukunft bringen wird. Gehen wir zum Wohl der Tourismusbranche gemeinsam ‚in search of excellence‘“, regt Tourissimus-Juror und Generaldirektor der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Wolfgang Kleemann an, der den Tourissimus bereits seit zehn Jahren mitträgt und unterstützt.

Das Rahmenprogramm der Abschlussveranstaltung stand ganz im Zeichen der Destinationen. Hubert Siller, Leiter des MCI Tourismus, gab dem Publikum mit seinem Impulsvortrag „Destinationserfolg ist kein Zufall“ Einblicke in die aktuellsten Entwicklungen der Branche. Anschließend bat er mit Holger Sicking (Österreich Werbung), Josef Margreiter (Tirol Werbung) und Karin Seiler-Lall (Innsbruck Tourismus) drei führende Experten des österreichischen Destinationsmarketings für Statements zu diesem Thema auf die Bühne. Im Zuge der folgenden Preisverleihung wurden die Siegerarbeiten der drei Kategorien dem Publikum präsentiert. Abschließend wurden jene Ausbildungsinstitutionen mit dem Tourissimus 2018 ausgezeichnet, deren Studierende im Schnitt die besten Leistungen beim Österreichischen Tourismusforschungspreis erzielen konnten. Als beste Ausbildungsinstitution wurde das MCI Tourismus vor der zweitplatzierten Wirtschaftsuniversität Wien prämiert.

Im Vorfeld des Tourissimus 2018 hatte die ÖGAF zudem erstmals gemeinsam mit Hotel & Touristik den Sonderpreis „Tourissimus Spezial“ zum Thema „Mobilität“ verliehen. Die Auszeichnung der Siegerarbeit von Sabine Sarlay (FH Salzburg) war im feierlichen Rahmen des Hotel & Touristik Trendforums am 12. April 2018 im Palais Ferstel in Wien erfolgt.

Die 1972 gegründete Österreichische Gesellschaft für angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, kurz ÖGAF, ist ein unabhängiger und überparteilicher Verein mit Sitz in Wien, der sich dem Wissenstransfer zwischen Tourismus-/Freizeitforschung und Tourismuspraxis verschrieben hat. Durch umfassende Mitglieder-Services wie den ÖGAF-Tourismus-Newsletter, verschiedenste Veranstaltungen oder umfangreiche Schriftenreihen informiert die ÖGAF über neue Trends, Publikationen sowie Konferenzen und liefert aktuelle News aus der Tourismus-Branche.

Die Gewinnerinnen und Gewinner im Überblick:

Österreich Werbung Preis für Marketing & Destinationsmanagement

1. Platz Melanie Hetzer, Wirtschaftsuniversität Wien
„Tourism as a Victim of Terrorism“
2. Platz Astrid Sommer, Management Center Innsbruck
„Digitalisierung im Tourismus – Herausforderungen und Auswirkungen auf das Management von Destinationen“
3. Platz Jannis Braun, Management Center Innsbruck
„Markenidentität als Basis der Markenführer alpiner Destinationen – Klassische Ansätze auf dem Prüfstand“

TUI Preis für Nachhaltigkeit im Tourismus

1. Platz Jakob Beham, FH Salzburg
„Klimasensibilität des Wintertourismus in Österreich“
2. Platz Eva Karner, FH JOANNEUM Bad Gleichenberg
„Volunteer Tourismus – Eine kritische Bestandsaufnahme des derzeitigen Angebotes in Österreich“
3. Platz (ex aequo) Claudia Haslauer, Wirtschaftsuniversität Wien
„Nachhaltiges Personalmanagement in der österreichischen Beherbergungsindustrie“

UND

Stefanie Mühleder, FH Kufstein Tirol
„Strategische Optionen für alpine Destinationen zum Umgang mit dem Klimawandel“

ÖHT Preis für Tourismuswirtschaft

1. Platz Magdalena Patz, FH Salzburg
„WINE AND MUSIC – A MATCH MADE IN HEAVEN? Understanding cross-modal correspondences between wine and music in order to offer tailored marketing activities for the Austrian wine industry“
2. Platz Marvin Graiff Christandl, FHWien der WKW
„Wie viel Wissen braucht die Hotellerie? Ein Kompetenzvergleich von FH- und UniversitätsabsolventInnen“

3. Platz Martin Anderl, Management Center Innsbruck
„Wissenstransfer im Rahmen der familienexternen Nachfolge in kleinen und mittleren Familienunternehmen“

Tourissimus Spezial zum Thema „Mobilität“

Sabine Sarlay, FH Salzburg

Collaborating and Connecting: Sharing Economy as a game changer in the aviation sector? Commercial air travelers' willingness to pay premium for luxury services in tourism

Weitere Informationen sowie Fotos sind auf www.tourissimus.at verfügbar.

Rückfragen & Kontakt:

Katrin Kirchmayr

ÖGAF - Österreichische Gesellschaft für Angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Tel. +43 1 313 36 5917

E-Mail: katrin.kirchmayr@wu.ac.at

www.oegaf.org